

51

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Int. Cl.:

A 61 k, 27/14

A 61 k, 27/06

Deutsche Kl.: 30 h, 2/03

10

11

21

22

43

Offenlegungsschrift 2 405 900

Aktenzeichen: P 24 05 900.5

Anmeldetag: 7. Februar 1974

Offenlegungstag: 8. August 1974

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: 7. Februar 1973

33

Land: Spanien

31

Aktenzeichen: 411391

54

Bezeichnung: Abmagerungsmittel zur kutanen Anwendung

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Schoofs, Jean Paul; Sheehan, Michael Francis; Can Pastilla, Palma de Mallorca (Spanien)

Vertreter gem. § 16 PatG: Hoffmann, E., Dr.-Ing.; Eitle, W., Dipl.-Ing.;
Hoffmann, K., Dipl.-Ing. Dr.rer.nat.; Pat.-Anwälte, 8000 München

72

Als Erfinder benannt: Erfinder sind die Anmelder

DT 2 405 900

1. Jean Paul Schoofs, Can Pastilla,
Palma de Mallorca, Spanien
2. Michael Francis Sheehan, Can Pastilla,
Palma de Mallorca, Spanien

Abmagerungsmittel zur kutanen Anwendung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Abmagerungsmittel zur kutanen Anwendung, und genauer gesagt auf ein Abmagerungsmittel, das dazu geeignet ist, dem Körper überschüssiges Fett, das sich im Hautgewebe befindet, zu entziehen.

Ein Verfahren zur Entziehung der unter der Haut befindlichen Fette besteht darin, daß man mittels irgendeines Mittels eine Abkühlung der Körperpartien herbeiführt, an denen man abnehmen will; bei diesem Verfahren

macht man sich die Eigenschaft des menschlichen Körpers zunutze, daß er bei einer Temperaturverminderung mit einer Steigerung der metabolischen Aktivität reagiert.

Es ist bekannt, daß der menschliche Körper die Fähigkeit hat, seine Temperatur konstant zu halten. Falls man also eine beliebige Partie des menschlichen Körpers abkühlt, so reagiert dieser automatisch, indem er versucht, dieser Temperaturabnahme entgegenzuwirken, und deshalb einen Teil seiner Kraftreserven, über die er verfügt, zu verbrennen. Mit anderen Worten, der Körper verbrennt einen Teil der Fette, und zwar in diesem Fall Fette, die in dem Bereich angelagert sind, die der Temperaturabnahme ausgesetzt werden.

Diese Temperaturabnahme kann dadurch herbeigeführt werden, daß man auf die Haut ein leichtflüchtiges Mittel aufbringt, d.h. ein Mittel, das rasch verdunstet. Es ist bekannt, daß eine rasche Verdunstung eine Temperaturverminderung hervorruft.

Somit liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein neues Abmagerungsmittel zu schaffen, das rasch unter Hervorrufung einer Abnahme der Temperatur in dem Teil des Körpers verdunstet, auf den es aufgebracht wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einem Mittel der eingangs genannten Art dadurch gelöst, daß es aus 51 % 96%igem Alkohol, 30 % Kamille, 4 % Menthol, 4 % Kampfer, 3 % Natriumchlorid, 2 % Calciumchlorid und

6 % Kaliumjodid besteht, und daß die Bestandteile homogen vermischt eine gesättigte Lösung ergeben, die auf die zu behandelnde Körperpartie mittels einer Bandage bzw. Binde mit einer Absorptionsfähigkeit von ca. 35 % aufgebracht wird, die eine gleichmäßige Verdunstung des Gemisches ermöglicht.

Wegen dieser Temperaturabnahme erzielt man einen raschen Verbrauch der Fette, die sich in der Partie des menschlichen Körpers befinden, die mit dem Mittel behandelt wurde.

Um die Dauer der Abkühlung und damit der hervorgerufenen Wirkung zu regulieren, wird die Substanz nicht direkt auf die Haut aufgetragen, sondern gelangt mit der Haut nur über eine Bandage bzw. Binde in Berührung, die mit dem hier in Frage stehenden Mittel behandelt wurde.

Folglich erzeugt das erfindungsgemäße Mittel mit Hilfe einer geeigneten Bandage eine lokale Abkühlung, die durch Verdunstung hervorgerufen wird, wodurch der Fettüberschuß verschwindet und über die Schweißdrüsen abgeführt wird.

Das erfindungsgemäße Mittel erhält man durch Mischen der folgenden Bestandteile: 96 %iger Alkohol, Kamille, Menthol, Kampfer, Natriumchlorid, Calciumchlorid und Kaliumjodid zu den nachstehend aufgeführten ungefähren prozentualen Anteilen:

Alkohol (96 %)	51 %
Kamille	30 %

Menthol	4 %
Kampfer	4 %
Natriumchlorid	3 %
Calciumchlorid	2 %
Kaliumjodid	6 %

Diese Bestandteile werden bei Raumtemperatur homogen miteinander vermischt.

Mit dieser Mischung erhält man eine gesättigte Lösung, in welcher die Bestandteile in den angegebenen prozentualen Anteilen beim Auftragen auf die zu behandelnde Körperpartie mittels einer absorbierenden Bandage bzw. Binde mit einer Absorptionsfähigkeit von ca. 35 % eine langsame Verdunstung herbeiführen. Somit ist es möglich, die Wirkung auf die behandelte Partie über eine bestimmte Zeit aufrechtzuerhalten, die so berechnet ist, daß sie zur Erzielung der gewünschten Wirkung ausreicht.

Es hat sich bei der Durchführung von Versuchen gezeigt, daß die mit der gesättigten Lösung imprägnierte Bandage eine Temperaturabnahme erzeugt, die in der behandelten Zone bis zum 10 - 15°C betragen kann, und daß diese Temperatur ca. 30 Minuten lang konstant aufrechterhalten werden kann.

Der Körper, bzw. die behandelte Körperzone reagiert auf diese Behandlung mit einer Steigerung des Grundumsatzes, was aufgrund der physiologischen Zunahme der Körpertemperatur zu einem Wärmeverlust führt. Während die behandelten Körperpartien dieser Temperaturverminderung ausgesetzt sind, steigt der Grundumsatz um 22 bis 43 % an.

Die Ergebnisse der durchgeführten Versuche lassen den Schluß zu, daß es zweifellos eine Wechselbeziehung zwischen dem Prozentsatz des Verlustes an Körpergewicht und dem Prozentsatz der Erhöhung der Grundumsatzzahl gibt; mit anderen Worten, je mehr ein Mensch an Gewicht verliert, desto mehr steigt sein Grundumsatz an.

Der Gewichtsverlust des Körpers hält, wenn auch in geringerem Maße, 48 Stunden nach der Behandlung an.

Einer der Vorteile dieses Mittels ist darin zu sehen, daß es nur auf der Hautoberfläche eine Verdunstungsreaktion und eine Temperaturverminderung hervorruft, ohne daß irgendwelche anderen Nebenwirkungen auftreten.

Die Binde bzw. Bandage zum Aufbringen des Mittels besteht aus stark absorptionsfähigen Materialien, d. h. Materialien, die eine große Speicherfähigkeit besitzen und das zur Behandlung verwendete Mittel zurückhalten können.

Die Binde selbst besteht aus einem weichen Stoff mit einer bestimmten Durchlässigkeit. Bevorzugt wird für diesen Zweck ein Wollkreppgewebe.

P a t e n t a n s p r u c h

1. Abmagerungsmittel zur kutanen Anwendung, dadurch gekennzeichnet, daß es aus 51 % 96%igem Alkohol, 30 % Kamille, 4 % Menthol, 4 % Kampfer, 3 % Natriumchlorid, 2 % Calciumchlorid und 6 % Kaliumjodid besteht, und daß die Bestandteile homogen vermischt eine gesättigte Lösung ergeben, die auf die zu behandelnde Körperpartie mittels einer Bandage bzw. Binde mit einer Absorptionsfähigkeit von ca. 35 % aufgebracht wird, die eine gleichmäßige Verdunstung des Gemisches ermöglicht.